

Einer mehrfach durchbrochenen, von mannigfach gestalteten Bergzinnen gekrönten Riesenmauer gleich steigen über den in langgezogenen Horizontallinien contourirten niedrigen Terrassen des Vorlandes und den dahinter sich anschließenden Waldbergen der Sandsteinzone die nördlichen Kalkalpen auf. Unter ihnen erscheint als imposanteste, weil am weitesten gegen Norden vorgeschobene Masse der Traunstein (1.691 Meter), welcher, nach allen Seiten in schroffen Wänden abstürzend, einem gigantischen Wartthurm vergleichbar den Eingang in das obere Traunthal beherrscht. Zwischen den tieferen Einschartungen blicken hier und da weiter zurückliegende höhere Alpenspitzen in das Vorland hinaus, ja innerhalb einer Strecke bei Lambach taucht im fernsten Hintergrunde der gletscherumstarrte gemeinjamme Culminationspunkt Oberösterreichs und Steiermarks, der hohe Dachstein, mit seinen Nebengipfeln auf.



Der Traunsee von der Marienwarte aus.

Nachdem die Bahn an der Station Engelhof ihren höchsten Punkt (474 Meter) erreicht hat, senkt sie sich ziemlich rasch zuerst nach Süd, dann in scharfem Bogen westwärts, und nun eröffnet sich mit einem Male der überraschende Ausblick auf den Traunsee (422 Meter), welcher, wenn auch in Bezug auf räumliche Ausdehnung (sein Areal beträgt nahe 25 Quadratkilometer, seine Länge über 12 Kilometer, seine größte Breite 3 Kilometer) dem 15 Kilometer westlich gelegenen Attersee nachstehend, in Hinsicht auf landschaftliche Schönheit und Abwechslung der Bilder allen größeren Seen des Traungebietes voransteht.

Gestatten schon die längs des Nordufers sich hinziehende Esplanade und die an demselben in neuerer Zeit erbauten stattlichen Gasthöfe der landwärts amphitheatralisch ansteigenden Stadt Gmunden (bei 6.000 ständige Einwohner nebst 4.000 bis 6.000 durchziehenden und Sommergästen) eine gute Übersicht des Sees und seiner Umgebungen, so wird dieselbe doch erst zu einem in sich abgeschlossenen Gesamtbilde ergänzt, wenn man von dem nahen Rogl (Marienwarte 504 Meter) oder vom Kalvarienberg Umschau hält.